© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Der nächste Morgen schien sich zunächst nicht gut anlassen zu wollen. Starke Bewölkung liess uns den geplanten Ausflug ins Laquintal aufgeben und uns der Gondoschlucht zuwenden. Nach und nach zerrissen die Wolken, die Sonne wurde sichtbar und begann eine sich immer mehr steigernde Wärme zu entwickeln. Im ersten Teile der Schlucht war nichts sichtbar mit Ausnahme frischer ♀ von Pier. var. bryoniae und Er. evias. Dafür war der Weg um so romantischer.

Gegen Gondo zu wurde die Strasse sonniger. Links steile fast senkrechte Felswände, rechts steil zur Divera abfallende Schutt- und Grashalden. Hier tummelten sich zu Dutzenden Er. evias untermischt mit Erebia ceto. Eine Menge von Coen. var. insubrica Frey, spärlich untermischt mit der var. darwiniana Stdr. tummelten sich auf der Strasse. Von Lycaenen waren nur ganz abgeflogene Exemplare von eumedon Esp., gute argus L. und argyrognomon Brgstr. zu sehen. Melitaeen gesellten sich später auch dazu, besonders merkwürdig helle Mel. cinxia L., auf der Unterseite der Hinterflügel sind in den meisten Randzellen die schwarzen Punkte ganz verschwunden, wo sie noch erhalten sind, sind sie winzig klein. Es fanden sich ferner vereinzelt schon auffällig bunte Männchen von Mel. phoebe. Erebia evias hörte ganz auf, an ihre Stelle trat ceto. In der Tiefe, unter an der Divera konnte ich, aber leider nur von ferne, einige prachtvolle Lim. populi beobachten und einige grosse Exemplare von machaon umflogen uns neckend immer wieder, ohne sich indes erhaschen zu lassen. Auf den Steinhaufen am Wegrande stellte sich immer zahlreicher, aber fast nie in tadellosen Exemplaren Par. maera L. mit der var. adrasta Hb. und deren ab. triops Fuchs ein.

In Gondo wurde ein frugales Mittagsmahl eingenommen. Um 1 Uhr gings wieder weiter bei wundervoller Brüthitze Iselle zu. Bald war die italienische Grenze erreicht, eine Reihe strammer Zollsoldaten begrüssten uns und untersuchten angelegentlichst unsere Rucksäcke. Da sie aber nur leere, zum Teil mit Faltern gefüllte Zigarrenschachteln fanden, liessen sie uns bald grossmütig wieder weiterziehen. Begeistert die Luft Italiens zum erstenmale einatmend, erschien uns alles in den rosigsten Farben. Wir freuten uns über die unzählbaren Scharen von Lyc. argyrognomon, die alle Wegränder mit ihrem herrlichen Blau schmückten. Nach und nach gesellte sich aber noch mehr dazu. In prachtvoll grossen Exemplaren leuchteten bald die herrlichen Chrys. var. gordius Sulz. und unten an der Divera wiegten sich prachtvolle dunkle Lyc. arion L. ein Mittelding zwischen der Stammform und der ab. obscura Frey. Auf den Wiesen links der Strasse zeigten sich grosse Männchen von Parn. apollo var. valesiaca Fruhst. und auch drei sehr schön dunkle Weibchen von mnemosyne liessen sich aus dem Grase aufstöbern. Als gegen 3 Uhr Iselle erreicht war, machten wir in die am Ein- respektive Ausgange des Dorfes liegenden Gneissbrüche einen kleinen Abstecher und holten dort neben einigen Chr. gordius noch eine Reihe von Apollo, von denen mir ein mächtiges bleigraues Weibchen besondere Freude bereitete. (Länge des Vorderrandes der Vorderflügel 4 cm, Spannweite 7.5 cm).

Ein Nachtfang in Iselle, der voll froher Hoffnung unternommen wurde, lieferte uns nichts von Bedeutung. Ein Perg. porcellus L., Brot. meticulosa L., ein abgeflogener graner Mönch, Lar. aqueata, nebulata Tr. und scripturata Hübn., sowie einige an Telegraphenstangen angesponnene Säcke von Psyche unicolor Hufn., denen wir übrigens seit Bérisal häufig begegnet waren, machte die ganze Beute aus.

(Schluss folgt.)

Literatur.

Nach einer verhältnismässig sehr kurzen Pause hat **Hampson** den 8. Band seines **„Catalogue of the Lepidoptera Phalaenae, Noctuidae“** (XIV und 583 pg., 162 Fig. im Text, Atlas mit Taf. 123—136) in die Welt hinausgeschickt. Wie in den vorhergehenden Bänden besticht auch hier die Sorgfalt der Beschreibungen und die unvergleichliche Meisterung des gewaltigen Materials. Auch diesmal sind zahlreiche Aenderungen vorgenommen, die, wenn sie auch nicht immer auf Zustimmung rechnen können, jedenfalls in hohem Maße anregend wirken werden und uns vor allem zeigen, wie verschiebbar noch das System der Noctuiden ist. Um den Lesern dieser Zeitschrift, denen das Werk nicht zugänglich ist, ein Bild von den hier entwickelten systematischen Ansichten zu geben, seien im Anschluss an die Besprechung des 7. Bandes (lauf. Jahrg., Nr. 2 pg. 10, 11, Nr. 3, pg. 15, 16) die aufgeführten *paläarktischen* Arten in der Reihenfolge Hampsons aufgezählt.*)

Einleitend wird die schon im vorigen Bande veröffentlichte Bestimmungstabelle der Acronyctinae mit einigen Zusätzen und Korrekturen nochmals abgedruckt, desgleichen der Stammbaum dieser Unterfamilie. Leider gibt der Verfasser nicht an, auf welche Merkmale er sich bei der Feststellung der Phylogenie stützt, und da bekanntlich von der Morphologie und Anatomie der hier behandelten Gattungen noch sehr wenig bekannt ist, Hampson sich also zweifellos auf wenige äusserliche Merkmale hat beschränken müssen, so darf man in dem mitgeteilten Stammbaum wohl nichts endgiltiges sehen.

Folgende Gattungen werden aufgezählt:

Canna Wlk. mit *Diphthera malachitis* Obth. 1067 (*splendens* Moore, von Warren in „Seitz, Pal. Großschm. Bd. 3, pg. 10“ eigene Art genannt, wird hier, in Uebereinstimmung mit Stgr.-Rbl., als Synonym betrachtet.)

Daseochaeta Warren mit *Diphthera alpium* Osbeck 1069 und 13 weiteren, vorwiegend indischen und ostasiatischen Arten, von denen ein Teil in das paläarktische Gebiet im Sinne Seitz' hineinragt oder dort beheimatet ist. Fasst man das Gebiet in diesem weiten Umfange auf, so würde damit auch die madagassisch-indoaustralische Gattung **Thalatha** Wlk. durch die westchinesische *Th. sinens* Wlk. (bei Warren, l. c. pg. 16 als *Acronycta* aufgeführt) eine Bürgerin der paläarktischen Fauna.

Craniophora Snell. wird weiter als üblich gefasst. Es gehören dazu: *Acronycta albonigra* Herz (Amur, West-China, 1904)**), *Craniophora praeclara* Graes. 1108, *Acronycta pontica* Stgr. 1085 und *Cr. ligustri* Schiff. 1107.

Da *Acronicta* **O.** nicht von einer Diagnose begleitet war, erhält **Acronycta Tr.** die Priorität und der sanktionierte Druckfehler Acronicta ist somit aus der Welt geschafft. Diese Gattung, die besonders in Nordamerika gut entwickelt ist, zeigt folgende paläarktische Vertreter:

Sectio *Hyboma* Hb.: *Acr. hemileuca* Pnglr. 1083, *A. strigosa F.* 1084, *A. jankowskii* Obth. 1086 (bei Hampson jancousci), *A. consanguis* Butl. 1094 (die bei Stgr-Rbl. mit einem Fragezeichen bei *A. eleagni* Alph. aufgeführte und von Warren im „Seitz“ III. pg. 13 als eigene Art genannte *A. asiatica Pouj.* gehört als Synonym

---

*) An den hinter den Artnamen gegebenen Zahlen des Stgr.-Rebelschen Kataloges kann man ersehen, wie beträchtlich Hampsons Anordnung von der des Kataloges abweicht. Und doch hat ein als Entomologe nicht unbekannter Physiker diese Katalogsnummern und die Flügelmasse der Arten als mathematische Grössen benutzt, um darnach à la Mendelejeff ein periodisches System der Tagfalter aufzustellen. So geschehen im Jahre 1904.

**) Die hinter den Fundorten stehenden Jahreszahlen geben das Publikationsjahr der nach Erscheinen des „Stgr.-Rbl.“ veröffentlichten Arten an.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

hierher), *A. rumicis* L. 1102, *A. lutea* Brem.-Grey 1104 (mit *A. leucoptera Butl.* als Synonym)*), *A. catocaloida* Graes. 1105.

Sectio *Triaena* Hb.: *A. psi* L. 1090, *A. tridens* Schiff. 1089 (die var. *increta* Butl., die wegen Kollision mit *increta* Morr. den Namen *incretata* erhält, ist eigene Art**), *kargalika* Moore dagegen, bei Warren (l. c. 14) eigene Art, ist nur Synonym), *A. cuspis* Hb. 1091 (var. *taurica* Stgr. ist gute Art), *orientalis* Mann 1092, *A. hercules* Feld 1078, *A. aceris* L. 1076, *A. major* Brem. 1079 (*maxima* Moore ist eigene Art und nicht Synonym, wie bei Warren l. c.), *A. alni* L. 1082, *A. auricoma* Schiff. 1097, (die verwandte nordchinesische und japanische *A. pulverosa* Hamps. n. sp. ist von Leech irrtümlich als die indische *A. pruinosa* Gn. angesehen worden und diese Angabe findet sich bei Warren l. c. pg. 15 wieder; bemerkt sei auch, dass *A. brumosa* Gn. aus Nordamerika, bei Stgr.-Rbl. eine Varietät von Acr. auricoma, gute Art ist), *A. menyanthidis* View. 1093, *A. digna* Butl. 1096, *A. raphaëlis* Oberth. 1095, *A. centralis* Ersch. 1080, *A. megacephala* Schiff. 1081, *A. tiena* Pnglr. (Ili, China, 1907), *A. euphorbiae F.* 1098 und *A. abscondita F.* 1099.

Sectio *Acronycta* Tr.: *A. leporina* L. 1074 (die von Dyar als var. behandelte Acr. *cretata* Smith erhält bei Hampson Artrechte.

An die unverändert belassene **Stilbina** *hypaenides* Stgr. 1983 schliesst sich die bei Stgr.-Rbl. unter den Arctiiden untergebrachte Gattung **Hypeuthina** Led. mit *fulgurita* Led. 4253 und *numida* Obth. 4254 an.

Pseudoligia Stgr. (mit *similiaria* Men. 1432 und 2607), **Scotocampa** Stgr. (mit *indigesta* Stgr. 2185) und **Leiometopon** Stgr. (mit *simyrides* Stgr. 1113) bleiben gleichfalls unverändert.

Simyra Tr. enthält *S. buettneri* Hering 1117, *S. nervosa* Schiff. 1115, *S. splendida* Stgr. 1116, *S. dentinosa* Frr. 1114 und *Arsilonche albovenosa* Goeze 1118 (die Gattung Arsilonche wird also eingezogen).

Eogena Gn. bleibt wie früher auf *contaminei* Ev. 1112 beschränkt.

Falls die aus Aegypten angegebene *Matopo selecta* Wlk. (sonst in Indien gefunden) aus dem paläarktischen Teile des Landes stammt, was aus der Angabe bei Hampson nicht zu erkennen ist, so hätten wir die Gattung **Matopo** Dist. als ein Zuwachs für das paläarktische Gebiet zu verzeichnen.

Bei **Delta** Saalm. erfahren wir, dass hierher die von Hampson im V. Bande seines Werkes für *Rhizogramma peterseni* aufgestellte Gattung *Trichorhiza* als Synonym gehört, da die damaligen Charaktere der Gattung von einem Exemplare genommen waren, dem der Kopf einer fremden Spezies angesetzt war. Hierher gehören: *Chloantha intermedia* Brem., 1841, *Rhizogramma gnorima* Pnglr. (Aschabad, 1907), *Rh. detersina* Stgr. 1835, *Rh. peterseni* Chr. 1837.

Für *Hyppa* Dup. wird **Lithomoia** Hb. gebraucht. Type und einzige paläarktische Art ist *H. rectilinea* Esp. 1828; die bei Stgr.-Rbl. als var. angeführte *xylinoides* Gn. ist nach Hampson eine gute nordamerikanische Art, welche Ansicht auch im Dyar'schen Kataloge vertreten wird.

Prodenia *littoralis* B. 1857 wird in *Pr. litura* F. umgetauft. Weiter folgen:

Spodoptera Gn. mit der ostasiatisch-indischen *Caradrina pecten* Gn. 1989 (die bei Stgr.-Rbl. als Synonym aufgeführte *capicola* H.-S. ist gute Art und gehört in die Gattung Caradrina s. Athetis) und *C. abyssinia* Gn. (= *latebrosa* Led. 1989 a bon. sp.);

Laphygma Gn. mit *Caradrina exigua* Hb. 1990;

Antha Stgr. mit *grata* Butl. 1838;

Rhabinopteryx Christ. mit *turanica* Ersch. 2605 und *subtilis* Mab. 2606;

Epimecia Gn. mit *Ustula* Frr. 2191;

Fergana Stgr. mit *oreophila* Stgr. 1984;

Stilbia Stph. mit *faillae* Pnglr. 1982, *anomala* Hw. 1981 (Synonym dazu *Caradrina calberlae* Failla-Tedaldi 1991);

Praestilbia Stgr. mit *armeniaca* Stgr. 1980;

Hypostilbia Hmps. nov. gen. für *Senta megastigma* Pnglr. (Lob-noor, 1907) und *Senta correpta* Pnglr. (Thian, 1907);

Amphidrina Stgr. mit *Dryobota amurensis* Stgr. 1826 und *Amph. agrotina* Stgr. 1988.

Die sehr artenreiche Gattung *Caradrina* Hb. (107 Spezies) ist hier aus nomenklatorischen Rücksichten in **Athetis** Hb. umgetauft. Die Reihenfolge der paläarktischen Arten ist folgende:

Caradrina atriluna Gn. (mit den Synonymen mediterranea Baker 1999, distincta Stgr. 2003 und infusca Ramb. (nec Const.), *Cosmia contusa* Frr. 2108, *Caradr. furvula* Hb. (= lenta Tr.) 2022, *C. alsines* Brahm 2017, *C. blanda* Schiff. (= taraxaci Hb.) 2018, *b. ambigua* Schiff. 2019 (für die var. hilaris Stgr. (dilucida Prout) wird der ältere Name *uniformis* Swinh. eingeführt), *C. superstes* Tr. 2015, *C. respersa* Schiff. 2014, *C. pulmonaris* Esp. 2020, *C. flava* Obth. 1994, *C. morosa* Led. 1992, *C. rebeli* Stgr. 2005 d (ist nicht var. von selini, sondern eigene Art), *C. rougemonti* Spuler (Digne und Zermatt, 1906), *C. jurassica* Riggenbach 2004, *C. selini* B. 2005, (*flavirena* Gn. ist nicht Synonym von selini, sondern gute Art, und zwar gehört zu ihr noctivaga Bell., infusca Const. und minor Kalchb.), *C. Wullschlegeli* Pnglr. (Zermatt, 1903), *C. selinoides* Bell. 1997, *C. menetriesii* Kretschm. 2007, *C. clavipalpis* Scop. (= quadripunctata F.) 2000, *C. grisea* E. 2008, *C. hispanica* Mab. (Gall. m., Hisp., 1906), *C. ingrata* Stgr. 1998, *C. albina* Ev. 2001, *C. terrea* Frr. 2010, *C. fuscicornis* Rmbr. 2006 (= Kadenii Frr. 2009), *C. germainii* Dup. 2011, *C. pertinax* Stgr. 1993, *C. vicina* Stgr. 1995, *Dyscherista paupera* Chr. 2110, *Car. morpheus* Hufn. 2016, *Hydrilla funesta* Stgr. 2026, *Hydr. gluteosa* Tr. 2023, *Car. aspera* Rmbr. 2013, *Hydrilla maurella* Stgr. 2025, *Car. gilva* Donz. 2012, *C. fixseni* Christ. 1996, *C. cascaria* Stgr. 2002, *Agrotis melanurina* Stgr. 1321 b.

Unter **Acosmetia** Stph. wird neben *caliginosa* Hb. 2035 eine neue Art, *A. arida* aus den Mokattambergen bei Kairo aufgeführt.

Petilampa *arcuosa* Hw. 2031 wird in *P. minima* Hw. umgetauft und *Hydrilla palustris* Hb. 2024 in dieselbe Gattung versetzt.

Dysmilichia Speiser enthält *Milichia gemella* Leech 2478 und *Erestria bicyclica* Stgr. 2470.

Ein Teil der Hydrillen wird in die Gattung **Proxenus** H.-S. untergebracht und zwar *Hydrilla hospes* Frr. 2028, *Senta distracta* Ev. 1907, *Hydr. lepigone* Möschl. 2029 (*lepigone* Grote ist gute Art und nicht Synonym, wie Staudinger es annahm), *Hydr. cinerea* Alph. 2031, *Hydr. tristis* Brem. 2030.

*) Warren bringt *Ac. leucoptera* Butl. bei *Acronycta*, *Acr. lutea*, Brem. dagegen in seine neue Gattung *Chamaepora*, (l. c. p. 16) unter, trotzdem beide Arten in Wahrheit nur Synonyme sind. Da die Merkmale dieser neuen Gattung nur auf Raupe und Puppe begründet erscheinen und sie ausserdem ein Synonym von *Pharetra* Hb. ist, so muss sie eingezogen werden.

**) Auch Warren hat sie umgetauft und zwar in *Acr. intermedia*. Es ist schwer zu entscheiden, welcher Benennung die Priorität zukommt. Das betr. Seitz'sche Heft ist am 21. V. 09 ausgegeben, das Vorwort des Hampson-Bandes datiert vom 18. III. 09 und die angehängte Liste der Publikationen des British Museum vom 1. April. In den Buchhandel ist der Band jedenfalls erst in den Sommermonaten gekommen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Mesotrosta Led. enthält *signalis* Tr. 2488, auf *Haemerosia renalis* Hb. 2492 wird **Haemassia** Hamps. nov. gen. begründet, **Galgula** Gn. mit *partita* Gn. 2486 bleibt unverändert.

In die grosse vorwiegend südamerikanische Gattung **Monodes** Gn. wird *Erastria venustula* Hb. 2458 als einzige paläarktische Art untergebracht.

Der Gattungsbegriff von **Hadjina** Stgr. wird bedeutend erweitert und wir finden hier nunmehr *Hydrilla illustrata* Stgr. 2027 (dazu Segetia albopicta Graeser 1636 als Synonym), *Segetia chinensis* Wallengr. (= mandarina Stgr. 1635), *Amphipyra wichti* Hirschke (Spanien, 1903), *Hadjina lutosa* Stgr. 1638, *Thalpochares beata* Stgr. 2421, *Segetia viscosa* Frr. 1634, *S. palaestinensis* Stgr. 1637.

Da **Xylomoia** separata Stgr. 1845 mit *Nonagria graminea* Graes. 1901 synonym ist, haben wir diese Art *Xylomoia graminea* zu nennen.

Als zu **Catamecia** Stgr. gehörig betrachtet Hampson *Pseudohadena deceptrix* Stgr. 1652, *Catamecia minima* Swinh. (= Cat. jordana var. bacheri Stgr.), *Catam. jordana* Stgr. 2192, *Mycteroplus contrita* Chr. 2333.

Namangana Stgr. mit *cretacea* Stgr. 1631 und *accurata* Chr. 1632 bleibt unverändert.

Im ganzen behandelt der vorliegende Band 104 Gattungen mit 720 Arten; die restierenden 171 Gattungen der Acronyctinae sollen im nächsten Bande bearbeitet werden, dessen baldiges Erscheinen in Aussicht gestellt wird.

A. D.

INSERATE

Coleopteren u. a. Insektenordn.

Coleopt. Meistgebot.

Calipogon relictus Semenovi, ost asiat. Riesenbock, die einzige überlebende Spezies einer im palaearkt. Gebiet ausgestorbenen Rasse hat in wenigen Stücken zu vergeben

Dr. *A. Moltecht*, Wladiwostok.

Jeder Käfer

3 Pfennig!

Liste versendet gratis und franko

Robert Meusel, Kosinj Gornji, Lika, Kroatien.

Meistgebot:

Calipogon relictus Semenovi, ostasiat. Riesenbock, nur gegen Kasse. Porto extra.

Dr. *Moltrecht*, Wladivostok.

Hemipteren-Preisliste

sendet umsonst und portofrei

Robert Meusel, Kosinj Gornji, Lika, Kroatien.

Biologisches Material

zu palaearkt. Käfern, besonders von Calos syc., Carabusarten, Necrophorus, Lucanus cervus, Cerambyx cerdo, Aromia, Lamia, Saperda etc., präpariert oder unpräpariert, sucht zu kaufen

Jul. Hermann, Murr (Württbg.).

Lepidopteren.

a) Angebote.

Micro-Lepidopteren

Ia. sauber gespannt und richtig bestimmt, gibt ab in folgenden Serien: 50 Arten 7.—, 100 Arten 15.—, 200 Arten 30 ℳ.

Europäische Coleopteren

bis 1000 Arten zu 1/4 des Katalogpreises. Ferner gebe ich 4 Jahrgänge der Ent. Zeitschrift 20, 21, 22, 23 in gutem Zustand meistbietend ab.

Bernhard Füge, Präparator, Thale a. Harz.

Lepidopt. Gegen Meistgebot.

Argynnis penelope Stgr. ♂♀ Ia. ♀ dunkel, grün-grau vom Sutschau, nur 1 Paar. Grösste Seltenheit des Süd-Ussurigebietes dito ♂ IIa. Papilio osakurae Matsum. von Formosa Syn. eurous formosan. Molts, Oberth. ♂♀ Ia. Qual. Formosa-Centurien aus dem zentr. Hochgebirge mit Papilio rhetenor annacus (selten), chaon formos, Danais, Euploea, schönen Hestia, Delias etc. ℳ 50.— I. Qual. in Düten. Kleiner Vorrat. Genaue Fundort-Angabe. Argynnis penelope war bis 1909 in 3 Stücken bekannt, vor 20 Jahren von Dörries 1 Paar im Sudschan-Gebiet erbeutet und 1908 von G. Kon 1 ♂ bei Wladivostok.

Dr. *A. Moltrecht*, Wladivostok.

Urania croesus,

der schönste Schmetterling der Erde, prächtig feurig funkelnd, Preis per Stück 5 bis 8 ℳ.

Prachtcenturie „Weltreise"

100 Lepidopteren, enthaltend **Urania croesus** oder **urvilliana** ♂, mit vielen Papilios Charaxes, Danaiden und anderen schönen Sachen in Tüten, für nur 35 ℳ.

Carl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstr. 48.

Meistgebot.

Argynnis penelope ♂♀ Stdg. (♀ dunkelgrün) e Sutschan 1909. Grösste Seltenheit des Ussuri

Papilio asakurae Matsum. synon. eurous formosanus Moltr.-Oberth. aus dem Hochgebirge Central-Formosas.

dto. Centurien aus Central- u. Süd-Formosa, enthaltend die seltensten Arten, wie Papilio rhetenor annaeus, castor formosanus, chaon formos., fortunius, cloanthus kuge Fruhst., Ornithoptera formosan. Rothsch., Prioneris testylis formos., Neope agrestis, Lethe laeticolora Fruhst., Zophoessa nitakana spec. nov. Miyake, feinen Delias, Appias, Hestia, Euploea (nur Rhopaloe) ℳ 50.

Dr. *Moltrecht*, Wladivostok.

Purpurata-Raupen

versende wie alljährlich von Mitte Mai ab, à Dtzd. zu 45 ₰. 25 St. zu 80 ₰., 50 St. zu 1.50 ℳ. Porto und Packung 25 ₰. Nur kräftige Freilandraupen werden versandt. Bestellungen nimmt schon jetzt entgegen.

Chr. Farnbacher, Schwabach i. Bayern.

Südafrikanische Pracht-Saturniden-Puppen:

Nudaurelia ringleri à ℳ 2.50.
Antheraea menippe à ℳ 2.—
Jede mir eingesandte schlechte Puppe oder Krüppel wird anstandslos ersetzt. Gespannte Falter von ringleri ℳ 3.—, menippe ℳ 2.50., Ia. Qual. (In Tüten evtl. spannweich 25 ₰. billiger.) Nachnahme oder Voreins. Porto und Packung für Puppen 30 ₰.

P. Gehlen, Berlin-Wilmersdorf Mecklenburgische Strasse 90.

Neue Sendung aus Amerika!

Nordamerik. Catocalen-Eier

relicta	1.30	2.50	nurus	1.60	3.—
unijunga	1.30	2.50	paleogama	1.30	2.50
piatrix	1.30	2.50	concumbens	1.10	2.—
innubens var. scitilans				1.60	3.—

1/2 Dutz., Dutz. (Zuchtanweisung, für nichtschlüpfende Eier Ersatz).

Kräftige gesunde **Puppen** à Stück

Eacl. imperialis	—.60	Anis stygma	—.45
Cer. amintor	—.55	Dolba hyleus	—.90
" undulosa	—.55	Dat. augussi	—.35
Cres. juglandis	—.55	" ministra	—.35
Phil. achemon	1.10	Amp. myron	—.50
Anis. scinneri	2.—	Sph. luscitiosa	1.20
Sam. cynthia	—.08	Sm. exaecatus	—.50
" cecropia	—.10	Tel.polyphemus	—.20

Voreinsendung oder Nachnahme.

Alles Freilandmaterial.

J. Bümmler, Saarbrücken III, Rosenstr. 1.

Puppen! Puppen!

A. edwardsi ℳ 2.60, luna 0,65, orizaba 0,80, polyphemus 0,45, isabellae 3,—, Pap. alexanor 1,— ℳ Porto etc. 0,30 ℳ.

Carl Zacher, Berlin S.O. 36 Wienerstrasse 48.

Frisch geschlüpfte Falter

von Acr. alni per Stück 1 ℳ, im Mai abzugeben. Porto besonders. Nachnahme.

C. Habisch, Baumgarten. bei Falkenberg O.-Schl.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): D. A.

Artikel/Article: Literatur 26-28